

132  
398  
ZÜRCHER KUNSTGESELLSCHAFT

Zürich, den 19. September 1939.

An die Mitglieder der Ausstellungskommission  
der Zürcher Kunstgesellschaft

Sehr geehrte Herren,

Nach Beschlüssen, die bis in den Anfang des Jahres 1937 zurückgehen, ist für die Zeit nach der Ausstellung ZEICHNEN MALEN FORMEN II, das heisst für Ende 1939, eine Ausstellung von Skulpturen und Zeichnungen des französischen Bildhauers Charles Despiau vorgesehen. Die Werke befinden sich in öffentlichem und privatem französischem Besitz. Die gegenwärtige Situation in Frankreich gestattet die weitere Vorbereitung und damit die Durchführung der Ausstellung einstweilen nicht.

Entsprechend der bisher von der Ausstellungskommission gehegten Auffassung, dass nach der grossen schweizerischen Doppelausstellung des Jahres 1939 das Bedürfnis nach neuem Kontakt mit ausländischer Kunst vorhanden und zu befriedigen sein werde, haben wir uns unverzüglich nach der Möglichkeit einer gelegentlich ebenfalls durch die Kommission erörterten Ausstellung zeitgenössischer italienischer Malerei und Plastik im Umfang von 120-150 ausgewählten Werken von 10-12 Künstlern erkundigt und den Bescheid erhalten, dass die italienischen amtlichen Instanzen in der Lage wären, für November/Dezember dieses Jahres unter dem Mitspracherecht des Kunsthauses eine derartige Ausstellung zu ermöglichen. Ein direkter Verkehr des Kunsthauses mit den Künstlern ist mit den in Italien herrschenden Auffassungen und Absichten anscheinend nicht vereinbar.

Andererseits hat sich für die Schweiz und das Zürcher Kunsthaus die Situation mit den neuesten politischen Ereignissen auch geändert und ergibt sich die Frage, ob für das Jahresende statt einer ausländischen Ausstellung nicht eine zürcherische "Weihnachtsausstellung" den Verhältnissen ebenso angemessen wäre.

Nach Besprechung mit dem Herrn Kommissionspräsidenten und in dessen Auftrag bitten wir Sie, bis spätestens Ende dieser Woche mit Verwendung des beiliegenden Formulars sich darüber zu äussern.

In vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor

1 Stimmzettel  
1 Umschlag frankiert